

Die Stadt, der Glaube, der Kapitalismus und der Tod.

Die Stadt - der Glaube - der Kapitalismus - und der Tod

Es gab Zeiten, da dachte man das 'Böse' trägt graue Anzüge und fährt Daimler. Das ist heute nicht mehr so einfach, denn der hedonistische braungebrannte Immobilienvermarkter kommt nun im bunten Freizeitthemd daher und fährt mit luftigem Cabrio vor. - Tablet ersetzt Klemmbrett und 'business casual' die Bügelfalte. Während man noch mit den Hieroglyphen auf seinem Hilfiger Hemd hadert wird einem bewusst, dass dieser Mensch nur eine weitere Evolutionsform des Graumännchens sein muss.

Projektentwickler entwickeln Leuchtturmprojekte um in dessen Schatten ihre Qualitätsimmobilien feilbieten zu können. Überforderte Stadtplaner schauen ratlos zu oder bestellen gleich Gehry, Foster oder Koolhaas etc. ein um noch Eins draufzusetzen. Ergebnis sind teure Büros, die zwar leerstehen, aber als Buchwert ihren Zweck erfüllen oder Wohnraum für Besserverdiener der verschimmelt, weil ihre alleinstehenden Mieter die Lüftungsvorschriften nicht einhalten können, da sie den ganzen Tag arbeiten um die stolze Miete zahlen zu können. Das Schönste ist, rechnet sich das Ganze nicht werden die übrig gebliebenen Kosten des Irrsinn einfach sozialisiert.

Die Bernsteinzimmergesellschaft glaubt, daß das kein gutes Ende nehmen kann und sucht wie immer Auswege. Dieser Abend soll für einen ergebnisoffenen Austausch zum Thema genutzt werden.

Moderation: Schulze, Willemer, Unruh, Indefrey und Trabula

Samstag, 12. Juli 2014, 21 Uhr
MedienCoop, Etage3, Lagerhaus Schildstr.12-19, 28203 Bremen